

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Urkunden und Akten der Stadt Strassburg**

Politische Urkunden von 1332 bis 1380

**Witte, Hans**

**Straßburg, 1896**

1372 -1373

[urn:nbn:de:bsz:31-326758](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326758)

hern Ulrich Walther von Stöffen, hern Wernlin von Landesberg, hern Eppen von Hadesstat, hern Dietherichen von Ratzenhusen, hern Claus vom Huse, hern Dietherichen zū Ryne, hern Cäntzen Stören, Götzen von Stöffen, Cönen von Wasselnheim, Hanneman von Wallewilre genant Breller, Burckart Humbel von Stöffenberg, Berhtolt Waldener und Heintzeman von Hagembach». Der domprobst und die mit-schuldner siegeln.<sup>1</sup> «Gegeben an dem ersten dunresdage nach sant Nycolaus dage dez heiligen bischofes» 1372. 5

1372 December 9.

*Str. St. A. G. U. P. lad. 130. or. mb. c. 22 sig pend., quorum 3 (Johannes und Hartmann v. Kiburg, Rudolf v. Habsburg) del.*

1054. *Karl IV an Straßburg: beglaubigt Thimo von Kolditz.* 10

1372 December 26 Mühlberg.

Karl von gots gnaden Romischer keiser zu allen zeiten merer des reichs und kunig zu Behem.

Liber getrewer. Wir senden zu dir den edeln Thimen von Coldicz unsern rat und liben getrewen unserr meynung mit dir zu reden wol underweiset und be- 15  
geren ernstlich, daz du ym genzlich gelaubest, was er dir von unsern wegen sagen wirdet. Geben zu Mulberg an sante Steffans tag unserr reiche in dem sibem und zwenczigsten und des keisertums in dem achtzehendem jare.

de mandato domini imperatoris  
Theod. Damerow. 20

[*In verso*] Den erbern und wysen louten dem burgermeister und dem rate gemeyne der stat zu Strazburg, unsern und reichs lieben getrewen.

*Str. St. A. AA 77. or. ch. lit. cl. c. sig. in v. impr.  
Huber reg. nr. 5163.*

1055. *Straßburg an Basel: mahnt um Bundeshilfe gegen Johann Erbe.* 25

1373 Januar 4.

Unsern sundern gūten frūnden dem burgermeister und dem rate zū Basel em-  
bieten wir Grosfritsche von Heiligenstein der meister und der rat von Strazburg  
unsern dienst. Wir kündent ūch, daz her Johans Erbe überfallen het hern Eppen  
von Hadesstat unsern burger in sinre stat und vestin genant Herlisheim gelegen 30  
obewendig der stat zū Colmer und hant er und sine helfere ime die selbe sine  
stat und vestin frevelliche angewunnen und hant sie ōch noch inne und in irre

<sup>1</sup> *Bischof Lamprecht darüber an Meister und Rat*: Von des atzes wegen, als uch grafe Johans von Kiburg uff diesen nehesten mentag zichten solte, da bitten wir uch ernstlichen, als uch auch darumb grafe Egen von sinen wegen ernstlichen bitdet mit sinem briefe, des selben geltes farbasz- 35  
ir zil gebent untz zū sante Martins tag zu neheste kummende. Dar ane erzeigent ir uns besunder fruntschaft. Geben zu Ruffach des zinstages nach sante Georien tage. [1373 April 26 od. 1374 April 25.] *Ebendortselbst or. ch. lit. cl. Mit ähnlichen Worten verwendet sich in derselben Angelegenheit Graf Egon von Freiburg für seinen Oheim. Ebenda.*

